

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am 22.09.2015 im Rathaus in Gilserberg

Beginn 20.00 Uhr

Ende 21.20 Uhr

---

**Anwesend: 17**

**(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23**

stimmberechtigt:

Dietrich, Lothar

Nebe, Markus

Bruns, Jörg

Scheerer, Maik

Dehnert, Ralf

Spanknebel, Björn

Dippel, Martin

Ulloth, Nils

England, Reinhold

Urbanek, Wolfgang

Fischer, Sabine

Vestweber, Klaus

Heynmöller, Kim

Vestweber, Philipp

Hoffesommer, Ralf

Widera, Anja

Kissel, Karl-Heinz

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer            Bürgermeister  
Gumbel, Günter

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Bachmat, Andrej  
Dehnert, Frank  
Gerhold, Ulrich  
Kirschner, Heiko  
Kordes, Marie  
Stuhlmann, Michael

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Lothar Dietrich, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.09.2015 auf Dienstag, den 22.09.2015, um 20.00 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 38/2015 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Bemerkung:

Aus gegebenem Anlass fordert der Vorsitzende der Gemeindevertretung Bürgermeister Rainer Barth auf, Beschlüsse der Gemeindevertretung künftig zeitnah zu bearbeiten. Er mahnt an, dass der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.05.2014, ab sofort mit jeder Einladung zur Gemeindevertreterversammlung eine Übersicht, aus der der aktuelle Bearbeitungsstand der Beschlüsse der Gemeindevertretung zu ersehen ist, beizufügen und den Bearbeitungsstand auf der Internetseite der Gemeinde darzustellen, bis heute nicht umgesetzt wurde.

Nach Absprache des Ältestenrates, wurde keine von §24 der Geschäftsordnung abweichende Festlegung der Redezeit der Fraktionen gewünscht.

Im Ältestenrat wurde weiterhin über den von Bürgermeister Rainer Barth gestellten Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung beraten.

Die Tagesordnung soll um folgenden Tagesordnungspunkt erweitert werden:

„Stellungnahme der Gemeinde Gilserberg zum Antrag auf naturschutzrechtliche und forstrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Kabeltrasse zu den nunmehr 7 geplanten Windkraftanlagen am Standort Gemünden (Wohra) und Schiffelbach.“

Bürgermeister Rainer Barth begründet seinen Antrag mit der Dringlichkeit der Angelegenheit. Die Frist zur Stellungnahme zum Antrag auf naturschutzrechtliche und forstrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Kabeltrasse zu den nunmehr 7 geplanten Windkraftanlagen an Standort Gemünden (Wohra) und Schiffelbach läuft am 30.09.2015 ab.

An der anschließenden Aussprache über die Erweiterung der Tagesordnung beteiligen sich Anja Widera und Martin Dippel, SPD-Fraktion, Karl-Heinz Kissel und Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion sowie Bürgermeister Rainer Barth. Während die Vertreter der SPD-Fraktion eine zu geringe Vorlaufzeit für das Aktenstudium kritisieren, fühlen sich die Vertreter der CDU-Fraktion bestens durch die bereitgestellten Unterlagen und die vorangegangenen Ausschusssitzungen informiert. Bürgermeister Rainer Barth verweist auf die immense Arbeitsbelastung durch mehrere gleichzeitige Bauleitverfahren, auf die von allen Fraktionen angestrebte Beschleunigung der Projekte und die damit zusammenhängende kurzfristige Bearbeitungszeit.

Zum Abschluss der Beratungen wird über die Erweiterung der Tagesordnung wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Tagesordnung:

- Top 1: Beratung und Beschluss zur 2. Anhörung und Offenlegung des Entwurfs Teilregionalplan Energie Mittelhessen
- Top 2: Beratung und Beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans Gilserberg
- Top 3: Beratung und Beschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Im Entenpfuhl“ OT Gilserberg
- Top 4: Beratung und Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 „Das Scheidfeld“ OT Gilserberg
- Top 5: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle
- Top 6: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand
- Top 7: Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr zu Ehrenbeamten
- Top 8: Stellungnahme der Gemeinde Gilserberg zum Antrag auf naturschutzrechtliche und forstrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Kabeltrasse zu den nunmehr 7 geplanten Windkraftanlagen am Standort Gemünden (Wohra) und Schiffelbach.

Zu Top 1: Beratung und Beschluss zur 2. Anhörung und Offenlegung des Entwurfs Teilregionalplan Energie Mittelhessen

Am 19.08.2015 hat der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss über die Stellungnahme der Gemeinde Gilserberg beraten. Der Vorsitzende des Ausschusses, Martin Dippel, SPD-Fraktion, gibt einen Bericht von der Sitzung.

Für zweite Offenlegung des Entwurfs des Teilregionalplanes Mittelhessen hat die Gemeinde die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Martin Dippel berichtete, dass man im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss das Thema Windkraft insgesamt abhandeln wolle, dies aber wegen der unterschiedlichen Fristen des Teilregionalplanes Mittelhessen und des Flächennutzungsplanes Gilserberg nicht möglich sei. Somit kann heute nur über den Bereich Mengersberg/Sachsenhausen beraten werden. In der Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Gilserberg wurde sich gegen eine Fläche in der Gemarkung Sachsenhausen ausgesprochen.

Bürgermeister Rainer Barth wurde in der Sitzung des Ausschusses mit der Erarbeitung einer Textvorlage beauftragt. Der Entwurf für die Stellungnahme liegt jedem Gemeindevertreter inzwischen vor. Die Stellungnahme von Waldinteressenten Sachsenhausen und des Vereins „Aufwind-für maßvolle Windkraft“ liegt ebenfalls vor.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, bezieht sich auf die, jedem Gemeindevertreter vorliegende Beschreibung des Regierungspräsidiums Gießen zum Windvorranggebiet Mengersberg. Auch nach seiner Meinung wurden die Interessen der Einwohner aus den Ortsteilen Sachsenhausen und Appenhain nicht genügend berücksichtigt.

Zum Abschluss der Beratungen wird der durch Bürgermeister Rainer Barth erstellte Entwurf für die Stellungnahme an das Regierungspräsidium Gießen zur Abstimmung gestellt:

„Die Gemeinde Gilserberg lehnt das geplante Windvorranggebiet Neustadt-Mengersberg Nr. 3218 ab. Als Begründung werden Umzingelung, die Windhäufigkeit sowie der geringe Abstand zum Bestandsgebiet aufgeführt.“

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Zu Top 2: Beratung und Beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans  
Gilserberg

Zu Top 3: Beratung und Beschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Im  
Entenpfuhl“ OT Gilserberg

Zu Top 4: Beratung und Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 „Das Scheidfeld“ OT  
Gilserberg

Die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 werden auf Grund des inhaltlichen Zusammenhangs zusammengefasst. Jedem Gemeindevertreter/in wurden die Vorlagen zu den Änderungen des Flächennutzungsplans Gilserberg und der Aufstellung der Bebauungspläne „Im Entenpfuhl“ und „Das Scheidfeld“ übersandt. Zusätzlich liegen die Vorlagen als Tischvorlage aus. Bürgermeister Rainer Barth berichtet von Änderungen des Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne. Hierbei verweist er auf die Notwendigkeit der zu fassenden Beschlüsse und der Eilbedürftigkeit des Verfahrens.

Roland Grebe, Ing. Büro Gringel Marburg, erläutert dem Gremium die geplante Bauleitplanung in der Kerngemeinde. Das Bauamt des Schwalm-Eder-Kreises hat den Planungen zugestimmt, mit dem Regierungspräsidium wurden die Planungen ebenfalls abgestimmt. Das Hospiz hat für die ganze Region einen Pilotcharakter und daher sollten die Planungen zügig umgesetzt werden.

Fragen von Gemeindevertretern an Herrn Grebe, Ing. Büro Gringel gab es keine.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, betont ebenfalls die Wichtigkeit des Projektes und lobte die erfreuliche Entwicklung des Bauleitverfahrens.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, betont die erfreuliche Entwicklung und die Wichtigkeit des Projektes Hospiz. Die Vorlagen und Informationen waren von jedem erkennbar und einschätzbar.

Abschließend stellt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Lothar Dietrich die jedem Gemeindevertreter vorliegende Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Zu Top 2: Beratung und Beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans

Gilserberg

Feststellungsbeschluss

20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gilserberg

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu vorgebrachten Anregungen während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB werden gebilligt und beschlossen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt (Feststellungsbeschluss) die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gilserberg.

Begründung:

Die vorgenannte 20. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in der Zeit vom 10.08.2015 bis einschließlich 14.09.2015 öffentlich ausgelegt worden. Die Träger öffentlicher Belange wurden am 12.05.2015 von der Auslegung benachrichtigt. Von Seiten der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger sind keine grundsätzlichen Anregungen geäußert worden. Nach dem erfolgten Feststellungsbeschluss durch das Parlament sowie der Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen wird die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Regierungspräsidium angezeigt.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Zu Top 3: Beratung und Beschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Im Entenpfuhl“ OT Gilserberg

Satzungsbeschluss

2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Entenpfuhl“ der Gemeinde Gilserberg

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB werden gebilligt und beschlossen.

2. Der vorgenannte Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB als Satzung einschließlich Begründung beschlossen.

## Begründung

Der vorgenannte Bebauungsplan ist in der Zeit vom 10.08.2015 bis einschließlich 14.09.2015 öffentlich ausgelegt worden. Die Träger öffentlicher Belange wurden von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt. Von Seiten der Träger öffentliche Belange sind nur noch vereinzelt Anregungen vorgebracht worden. Vorschläge für die Behandlung dieser Anregungen sind beigefügt.

Nach dem erfolgten Satzungsbeschluss durch das Parlament sowie der Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen wird der Bebauungsplan dem Regierungspräsidium angezeigt.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

## Zu Top 4: Beratung und Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 „Das Scheidfeld“ OT Gilserberg

### Satzungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 15 „Scheidfeld 2“ der Gemeinde Gilserberg

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Beschlussvorschläge gemäß nachfolgender Zusammenstellung zu den vorgebrachten Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB werden gebilligt und beschlossen.

2. Der vorgenannte Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB als Satzung einschließlich Begründung beschlossen.

### Begründung

Der vorgenannte Bebauungsplan ist in der Zeit vom 10.08.2015 bis einschließlich 14.09.2015 öffentlich ausgelegt worden. Die Träger öffentlicher Belange wurden von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt. Von Seiten der Träger öffentliche Belange sind keine Anregungen vorgebracht worden. Vorschläge für die Behandlung der Anregung eines Bürgers sind beigefügt.

Nach dem erfolgten Satzungsbeschluss durch das Parlament sowie der Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen wird der Bebauungsplan dem Regierungspräsidium angezeigt.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

## Zu Top 5: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle

Hier trägt Bürgermeister Rainer Barth das Ortsbeiratsprotokoll von Lischeid vor und gibt dies somit dem Gremium zur Kenntnis.

#### Zu Top 6: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

Sachstand zu den Jahresrechnungen

Die Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2010 und 2011 wurden durch den Fachbereich Rechnungsprüfung des Schwalm-Eder-Kreises geprüft.

Sachstand Schulkindbetreuung

Die Schulkindbetreuung ist zu Beginn des neuen Schuljahres angelaufen. Es werden derzeit 16 Kinder betreut.

Sachstand Kindergartenaußengelände

Das Außengelände des Kindergartens wurde umgestaltet. Die Arbeiten wurden größtenteils in den Sommerferien erledigt.

Sachstand Dorferneuerung

Um zukünftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wurde eine unverbindliche Anmeldung vorgenommen.

#### Zu Top 7: Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr zu Ehrenbeamten

Entsprechend § 12 Abs. 5 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) sind die Wehrführerinnen oder die Wehrführer sowie ihre Vertreterinnen oder ihre Vertreter in ein Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Der anwesende stellv. Gemeindebrandinspektor und der stellvertretenden Wehrführer Markus Schneider und Thomas Weber legen vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Lothar Dietrich den Diensteid ab und anschließend wird ihnen vom Bürgermeister Rainer Barth die Urkunde zur Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit überreicht.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Lothar Dietrich und Bürgermeister Rainer Barth danken für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gilserberg.

#### Zu Top 8. Stellungnahme der Gemeinde Gilserberg zum Antrag auf naturschutzrechtliche und forstrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Kabeltrasse zu den nunmehr 7 geplanten Windkraftanlagen am Standort Gemünden (Wohra) und Schiffelbach.

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die Hintergründe zum Tagesordnungspunkt. Das Regierungspräsidium Kassel hat die Gemeinde Gilserberg zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeinde hatte bereits am 23.06.2015 eine Stellungnahme abgegeben. Hier wurde allerdings noch von 11 geplanten Windkraftanlagen ausgegangen. Nunmehr geht die vorliegende Planung von 7 Windkraftanlagen aus.

Eine Zustimmung zur naturschutzrechtlichen und forstrechtlichen Genehmigung wird so Martin Dippel, SPD-Fraktion, nicht erteilt. Die Windkraftanlagen, die hier betroffen sind wurden und werden weiterhin abgelehnt.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, bezieht sich ebenfalls auf die vorangegangenen Beschlüsse zu den geplanten Windkraftanlagen im Bereich Gemünden und Schiffelbach. Eine Zustimmung zu den anstehenden Genehmigungen kann von hier nicht erteilt werden. Abschließend regt der Vorsitzende der Gemeindevertretung folgenden Beschluss an:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg gibt zu den vorliegenden Planungen folgende Stellungnahme ab:

Das Gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

Begründung:

Durch die Genehmigung werden auch Windkraftanlagen erschlossen, die in Gebieten liegen, welche von der Gemeinde Gilserberg als Windvorranggebiete abgelehnt wurden.

Die Anlage Nummer 10 liegt in einem Gebiet, welches in der zweiten Offenlage des Regionalplanes Nordhessen erstmalig ausgewiesen war.

Die Gemeinde Gilserberg hat dieses Gebiet in ihrer Stellungnahme an die Regionalplanung Nordhessen bei RP abgelehnt. Im Übrigen verweisen wir auf die vorrangegangene Stellungnahme der Gemeinde Gilserberg vom 23.06.2015.

Abstimmung:	dafür:	16 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	1 Stimme

Danach wird um 21.20 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Lothar Dietrich geschlossen.

Gilserberg, 08.10.2015

---

Lothar Dietrich  
-Vorsitzender-

---

Horst Dippel  
-Schriftführer-